

Tag der Kinderbetreuung – Eine Würdigung für stille Heldinnen und Helden

Jedes Jahr am zweiten Montag im Mai wird in der Schweiz und anderen Ländern der «Tag der Kinderbetreuung» gefeiert. Dieser Tag ist mehr als nur ein Anlass, Blumen zu verschenken oder Danke zu sagen – er ist ein gesellschaftlich bedeutsames Signal: Die Arbeit von Fachpersonen in der Kinderbetreuung verdient Anerkennung, Wertschätzung und bessere Rahmenbedingungen.

In einer Zeit, in der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für viele zur Herausforderung wird, kommt dem Betreuungspersonal eine Schlüsselrolle zu. Gerade in der Schweiz, wo das System der frühkindlichen Bildung und Betreuung stark kantonal geprägt ist, steht die Branche vor vielfältigen Chancen und Herausforderungen.

Bedeutung der Kinderbetreuung – Fundament einer chancengerechten Gesellschaft
Kinderbetreuung ist weit mehr als das Beaufsichtigen von Kleinkindern. Pädagogische Fachpersonen leisten wertvolle Entwicklungsarbeit: Sie fördern die sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten von Kindern, legen den Grundstein für ihre Bildungsbiografien und schaffen sichere Räume, in denen Kinder Geborgenheit und Anregung zugleich erleben können. Frühkindliche Betreuung ist damit auch ein Instrument der Chancengleichheit: Sie kann dazu beitragen, so-

ziale Ungleichheiten abzufedern und Kindern unabhängig von ihrer Herkunft gute Startbedingungen zu ermöglichen. In der Schweiz nutzen laut Zahlen des Bundesamts für Statistik rund 62 Prozent der Kinder unter 13 Jahren regelmässig eine Form der ausserfamiliären Betreuung – Tendenz steigend.

Der Tag der Kinderbetreuung – Ursprung und Zielsetzung
Der Tag der Kinderbetreuung hat seinen Ursprung in Deutschland, wo er 2012 ins Leben gerufen wurde. In der Schweiz hat er in den letzten Jahren ebenfalls an Bekanntheit gewonnen. Ziel dieses Tages ist es, die tägliche Leistung von Betreuerinnen und Betreuern ins öffentliche Bewusstsein zu rücken – Menschen, die oft im Hintergrund wirken, aber eine tragende Rolle für Familien und die gesamte Gesellschaft spielen. Am Tag der Kinderbetreuung organisieren Kitas, Gemeinden und Elternvertretungen verschiedene Aktionen: von Dankesbriefen und kleinen Geschenken über Social-Media-Kampagnen bis hin zu öffentlichen Veranstaltungen, an denen die Arbeit der Betreuungsprofis gewürdigt wird.

Herausforderungen für das Betreuungspersonal in der Schweiz
Trotz der hohen gesellschaftlichen Relevanz ist die Situation für viele Betreuungspersonen in der Schweiz anspruchsvoll:
Tiefe Löhne: Die Gehälter in der frühkindlichen Betreuung liegen im Vergleich zu anderen Berufen mit ähnlicher Verantwortung und Ausbildung deutlich tiefer. Viele Fachpersonen arbeiten in Teilzeit, was zu prekären Lebensbedingungen führen kann.



Bild: tolmachio auf Pixabay

Hohe Belastung: Der Alltag in der Kita erfordert nicht nur physische Präsenz, sondern auch hohe emotionale und pädagogische Kompetenz. Gleichzeitig fehlen in vielen Einrichtungen Ressourcen, etwa für Supervision, Weiterbildungen oder Unterstützung im Umgang mit herausfordernden Situationen.
Fachkräftemangel: Der Beruf leidet unter einem massiven Fachkräftemangel, was den Druck auf bestehende Teams zusätzlich erhöht.
Ungleichheiten zwischen Kantonen: Bildung, Betreuung und Erziehung liegen in der Schweiz in der Zuständigkeit der Kantone. Das führt zu einer grossen Vielfalt in der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen – sowohl in Bezug auf Subventionen als auch in Bezug auf Qualitätsstandards und Lohnniveaus.
Politische Initiativen und Reformansätze
In den letzten Jahren gab es auf politischer Ebene verschiedene Bestrebungen, die Situation im Bereich der frühkindlichen Betreuung zu verbessern. Der Bundesrat hat 2022 eine Vorlage zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung verabschiedet. Ziel ist es unter anderem, die Finanzierung langfristig zu sichern und Eltern

finanziell zu entlasten. Zudem wird immer wieder über die Einführung eines nationalen Betreuungsgesetzes diskutiert, um die Qualität zu sichern und bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen.
Wertschätzung – mehr als Worte
Am Tag der Kinderbetreuung geht es darum, Dankbarkeit auszudrücken – doch Worte allein reichen nicht. Wertschätzung muss sich auch in Taten zeigen:
• Faire Löhne und Arbeitsbedingungen für Betreuungspersonal
• Investitionen in Aus- und Weiterbildung
• Strukturelle Entlastung durch zusätzliche personelle und zeitliche Ressourcen
• Gesellschaftliche Anerkennung der pädagogischen Arbeit auf Augenhöhe mit schulischer Bildung
Eltern, Trägerschaften, Gemeinden, Kantone und der Bund sind hier gleichermassen gefragt. Auch die Wirtschaft profitiert von gut funktionierender Kinderbetreuung – denn sie ermöglicht qualifizierten Fachkräften, am Arbeitsmarkt teilzunehmen.

Die Kita Gogwärgi in Fiesch ist eine kleine, familiäre Einrichtung mit ❤licher Atmosphäre.



Die integrierte Spielgruppe bietet den Kleinsten einen sanften Einstieg in den Kita-Alltag.

Wir legen grossen Wert auf Flexibilität, um den Alltag der Familien bestmöglich zu unterstützen.

Mehr Infos auf kita-gogwaergi.ch



Liebevolle, kompetente Begleitung als starke Basis für eine gesunde Kindheit

Beratung und Betreuung an einem Ort

Sandmattenstrasse 8 | 3900 Brig | Mobile: 076 448 06 19
post@kinderbegleiten.ch | www.kinderbegleiten.ch



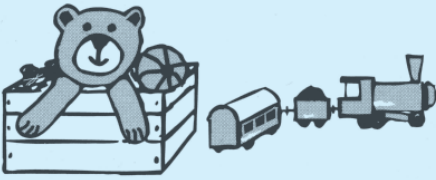
Kinderbetreuung «Spillchischta» Visp

Offene Stellen:



Miterzieher*in
ohne pädagogische Ausbildung

Fachfrau/Fachmann
für Kinderbetreuung



Wichelgasse 16
3930 Visp
Telefon: 027 946 64 94
info@spillchischta.ch



KITA PURZILBÖIM REGION LEUK
Wir haben noch eine offene Praktikumsstelle ab Sommer 2025